

Testatsexemplar

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Rostock

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Testatsexemplar

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Rostock

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis	Seite
Lagebericht 2008.....	1
Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2008	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 200x bis 31. Dezember 2008.....	5
3. Anhang 2008	7
Anlagenspiegel	16
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	1

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Lagebericht 2008

1. Geschäftsverlauf

Die Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde kann insgesamt auf einen positiven Geschäftsverlauf des Jahres 2008 zurückblicken.

Das Jahr war geprägt von besonderen Herausforderungen, wie die Ausrichtung der Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen am Strand von Warnemünde mit ca. 4000 nationalen und internationalen Teilnehmern. Auch die Vorbereitung für die Ausrichtung des GTM (Germany Travel Mart) 2009 wurde bereits intensiv begleitet.

Als Gradmesser in der touristischen Entwicklung dienen national und international die Übernachtungszahlen der Destinationen.

Bei einem Anteil der ausländischen Übernachtungen von ca. 11% am Gesamtübernachtungsaufkommen liegt die Hansestadt Rostock weit über dem Landesdurchschnitt.

Insgesamt wurde das Ergebnis des Vorjahres jedoch nicht ganz erreicht.

In den Quartieren der Hansestadt Rostock wurden 1.396.170 Übernachtungen von 547.300 ankommenden Gästen registriert. Im Vergleich zum Vorjahr schloss das Jahr mit einem Minus von 0,8% bei Gästeankünften (-4.571) und - 3,1% bei Übernachtungen (-45.071) ab (MV gesamt +5,1% bzw. +3,6%). Die Verweildauer der Gäste in der Hansestadt ist im Vergleich zu 2007 mit 2,6 Tagen konstant geblieben.

Auf das Seebad Warnemünde entfielen davon 267.783 Ankünfte mit 778.418 Übernachtungen in Einrichtungen mit mehr als 8 Betten ohne Campingplätze. Ursächlich für den Rückgang ist eine Verschiebung des Angebotes in den einzelnen Übernachtungskategorien. Während zunehmend Betten in Hotels im gehobenen und mittleren Preissegment vorhanden sind, ist die Zahl der angebotenen kostengünstigen Betten rückläufig. So war 2008 das Ostseeferienzentrum in Markgrafenheide, eine beliebte Ferienunterkunft für Kinder und Jugendliche mit 1.000 Betten und jährlich ca. 75.000 Übernachtungen, ganzjährig geschlossen. Bereinigt um diese Zahl wäre ein leichtes Plus bei den Übernachtungen auch in Rostock darstellbar.

Im Gegensatz dazu stieg die Zahl der Ankünfte ausländischer Gäste um 2,6 % auf 60.783 und der Übernachtungen um 15,7% auf 157.303. Der größte Anteil der ausländischen Touristen kam mit insgesamt 34.938 Übernachtungen aus Polen.

Während der 116 Kreuzschiffsanläufe gingen 171.500 Passagiere in Rostock von Bord. Für 41.500 Kreuzfahrtgäste wurde der Passagierwechsel am Passagierkai durchgeführt.

Der Bereich **Marketing, Presse und Öffentlichkeitsarbeit** der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde hat im vergangenen Jahr das Hauptaugenmerk erneut auf die Erschließung weiterer Wachstumspotentiale zur Steigerung des Übernachtungsaufkommens und damit zur Verbesserung der Auslastung im City- und Seebadbereich gerichtet.

Zu den wesentlichen Aufgabenschwerpunkten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit zählten im Berichtsjahr die regelmäßige Versendung von Pressemitteilungen, die monatliche Zusammenarbeit zum TMV-PR-Pool und den Presseverteilern der Werbegemeinschaften Deutsches Küstenland (DKL) und Historic Highlights of Germany (HHoG) sowie die aktive Mitarbeit

bei der Pressearbeit für die beiden Großveranstaltungen Warnemünder Woche und Hanse Sail. Darüber hinaus wurden insgesamt 21 Pressereisen von nationalen und internationalen Journalisten sowie 9 FAM-Trips von Reiseveranstaltern in der Hansestadt Rostock vorbereitet und begleitet.

Die Mitarbeiter des Bereichs Marketing vertraten die Hansestadt Rostock auf 8 Messen im In- und Ausland, bei Workshops und Präsentationen für Reiseveranstalter und für Reisejournalisten aus dem gesamten Bundesgebiet und verschiedenen anderen Ländern. Durch kontinuierliche Presseinformationen sowie Inserate in Katalogen der Deutschen Zentrale für Tourismus sowie anderen einschlägigen touristischen Publikationen wurden attraktive touristische Angebote unserer Region überzeugend vorgestellt und neue Gästepotentiale generiert. Die Kooperation mit der Rostock Hotel Alliance und dem Verkehrsverein Rostock hinsichtlich gemeinsamer Aktionen sowie Messebesuche konnte weiter intensiviert und gefestigt werden.

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist seit einigen Jahren als aktives Mitglied in den Werbegemeinschaften DKL und HHOg vertreten. Der Bereich Marketing war dabei an Vollversammlungen, Marketingausschusssitzungen, Beratungen, Zuarbeit von Pressemitteilungen, Überarbeitung von Broschüren oder dem Internetauftritt der Werbegemeinschaften und weiterer Projekte beteiligt.

Des Weiteren ist der Bereich Marketing, Presse und Öffentlichkeitsarbeit für die Erstellung diverser zielgruppenorientierter Publikationen zuständig. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 21 Druckerzeugnisse mit einer Gesamtauflage von 550.000 Exemplaren erstellt. Zu den wichtigsten Broschüren eines jeden Jahres zählen z. B. das Gastgeberverzeichnis, der Sales Guide, die Gruppenangebote, Rostock - die Stadt erleben und der Kurpass.

Planmäßig zum RDA in Köln (Leitmesse der Bustouristik) wurde der Sales Guide 2009 in deutscher und englischer Sprache mit konkreten Angeboten für Gruppenreisen aus dem In- und Ausland aufgelegt. Die Gruppenangebote der Tourismuszentrale wurden für das Jahr 2009 neu überarbeitet, so dass 5 neue Gruppenpauschalen für Rostock und Umgebung sowie 2 neue thematische Führungen angeboten werden.

Im Oktober ist das aktuelle Gastgeberverzeichnis mit Image-Teil, Veranstaltungsplan sowie Erläuterungen zu den touristischen Schwerpunktthemen in einer Auflage von 70.000 Exemplaren erschienen.

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde hat sich im Jahr 2008 zum 2. Mal um das Qualitätssiegel „Familienfreundliche Ferienregion“ beworben und dieses erfolgreich verteidigt. Der Bereich Marketing hat dabei alle notwendigen Unterlagen und Informationen sowie alle Angebote für Familien und Kinder in Rostock und Warnemünde zusammengestellt und geprüft. Die Angebote für Kinder wurden erweitert und in der neuen Auflage der Broschüre „Ganz in Familie“ publiziert.

Die Broschüren „Aktiv in der Natur“ und „Wellness & Kuren“ wurden im Jahr 2008 zusammengefasst, die Angebote überarbeitet und für 2 Jahre neu aufgelegt. Die neue Broschüre „Aktiv & Wellness 2009/2010“ erschien im Dezember 2008.

Im Jahr 2008 wurde der Flyer „Willkommen an Warnow und Ostsee“ aktualisiert aufgelegt. Dieser Flyer bietet Urlaubern und Gästen einen sehr guten Überblick über die Hansestadt Rostock. Er enthält Stadtpläne, Sehenswürdigkeiten, wichtige Adressen und Veranstaltungshinweise. Im Berichtsjahr wurde der Willkommens-Flyer in 7 weitere Sprachen übersetzt und ist somit auf die Bedürfnisse der ausländischen Gäste abgestimmt.

Das Veranstaltungsheft „Was, wann, wo?“ wurde neu konzipiert und der Erscheinungszyklus im Interesse einer höheren Aktualität ab Dezember 2008 von quartalsweise auf monatlich umgestellt.

Zu einer weiteren wichtigen Aufgabe im Bereich Marketing zählte im Berichtsjahr die Entwicklung eines neuen Tourismusportals der Hansestadt Rostock im World Wide Web unter den Domains www.rostock.travel und www.warnemuende.travel. Der Aufbau der neuen Internetseiten erfolgt mit dem Content Management Systems SIXcms und ist auf die EU-Vorgaben für Kommunen nach einem barrierefreien Internetauftritt abgestimmt.

Der **Bereich Seebad und Kurwesen** zeichnete für den Strand und die Veranstaltungen im Seebad verantwortlich. Da Ostern als traditionell inoffizieller Saisonstart bereits im März stattfand, wurden die fristgerechte Vollendung begonnener Sanierungsmaßnahmen und die üblichen Saisonvorbereitungsarbeiten unter erheblichem Zeitdruck realisiert. Erschwert wurde die Tätigkeit am Strand durch anhaltende Frühjahrsstürme, die nachhaltige Sandverwehung nach sich zogen. Diese mussten im Interesse der Verbesserung der Strandqualität in anderen Bereichen unter Einsatz schwerer Technik aufwendig transportiert und verteilt werden. Außerdem verursachen die Verwehungen zunehmend Versandungen im Alten Strom, die dann zur Erhaltung der Ausflugschiffahrt durch kostenintensive Ausbaggerungen wieder beseitigt werden müssen.

Die ausgezeichnete Strand- und Wasserqualität in Warnemünde wurde auch 2008 zum 12. Mal in Folge durch die Auszeichnung mit der Blauen Europa-Flagge durch eine internationale Jury im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung e.V. am 06.06.2008 dokumentiert.

Dem vorliegenden Dünenkonzept entsprechend wurden im Jahr 2008 planmäßig die Dünenblöcke 3 und 13 abgeschoben und neu bepflanzt. Die damit verbundenen Ausgleichsmaßnahmen wurden durch die Mitarbeiter des Bereiches Technik in Eigenleistung vorgenommen.

Pünktlich zum Saisonbeginn wurde die WC-Anlage im Kleinen Sommerweg fertig gestellt und zur Bewirtschaftung für die Saison an einen langjährigen Partner übergeben.

Die Erneuerung des Trink- und Schmutzwassernetzes des Finnhüttenkomplexes in Markgrafenheide wurde ebenfalls zur Saison abgeschlossen.

Am Strand westlich und östlich der Warnowmündung standen während der Saison den Badegästen 1.018 Strandkörbe bei 14 Verpächtern zur Verfügung. 583 private Körbe wurden in ausgewiesenen Bereichen aufgestellt. Verschiedene Angebote maritimer Sportarten sowie ein Trampolin und eine Bungee-Anlage standen für Groß und Klein zur Verfügung.

Auf 2 stationären und 10 mobilen Rettungstürmen sicherten die Helfer der DRK-Wasserwacht den Badebetrieb ab. Während am Tag die beiden Strandvögte die Einhaltung der Strandsatzung kontrollierten, übernahm dies in den Nachtstunden ein privater Sicherheitsdienst.

Das Veranstaltungsprogramm der Tourismuszentrale und ihrer Partner war so zahlreich und bunt gemischt wie das Publikum, das sich daran erfreute.

Neben der ganzjährigen, wöchentlichen Gästebegrüßung organisierte bzw. begleitete der Veranstaltungsbereich 23 Kurkonzerte quer durch alle Genres – von klassischer Blasmusik und Shanties über Jazz und Dixieland, Schlager-, Country- und Musicalmelodien, 22 Veranstaltungen in Markgrafenheide, 2 Gesundheitsgärten, das klassische Festkonzert zur Eröffnung der 71. Warnemünder Woche in der Evangelischen Kirche, eine feierliche Brückendrehung über den Alten Strom, 4 x Kuttersingen am Alten Strom, 8 Kunsthandwerkmärkte am Leuchtturm, 5 ausverkaufte Abendveranstaltungen auf dem Kulturboden der Vogtei in der Nebensaison sowie rund 50 weitere Veranstaltungen im Open air – Bereich, vom Leuchtturm in Flammen am 1. Januar, Osterfeuer und 14. Stromerwachen über die 71. Warnemünder Woche bis zum Stromfest mit dem 15. Gemeinschaftsangeln um den Warnemünder Dorschkönig, dem 27. Stolteraer Küstenwaldlauf, dem 13. Tag der Kur, zum 4. Mal „Bio erleben am Meer“, der 5. Dorschwoche, dem Martinsumzug am 11.11.2008, dem 8. Warnemünder Adventssingen bis zur Weihnachtsveranstaltung am 24.12.2008.

Anlässlich der Mehrfachanläufe und zur Taufe des neuen Liners „AIDAbella“ am 24.4.2008 wurden die Kreuzfahrtpassagiere mit 6 Port-Partys am Passagierkai begrüßt.

Die Kooperation mit dem Reiterhof Blohm wurde im Jahre 2008 weitergeführt, d.h. es fanden wieder 3 Veranstaltungen (Kindertag, Line-Dance-Party und Pfingsttanz - anstelle des Erntedankfestes) auf dem Reiterhof statt, um auch unseren Gästen im Seebadbereich Diedrichshagen Veranstaltungen „vor der Haustür“ anbieten zu können.

Ein Highlight im Veranstaltungskalender war die MDR-Sommertour „hier ab vier“ vom 11. bis 15. August 2008 am Warnemünder Strand. Auf Grund der täglichen Live-Übertragungen war dies unmittelbar im Anschluss an die Hanse Sail eine besondere logistische Herausforderung.

Im Jahre 2008 feierten einige Wahrzeichen Warnemündes Jubiläen:

- 110 Jahre Leuchtturm (anlässlich dieses Jubiläums wurde die Briefmarke „Warnemünder Leuchtturm“ während der Eröffnung der 71. Warnemünder Woche präsentiert)
- 80 Jahre Kurhaus
- 75 Jahre Warnemünder Heimatmuseum,

Die 3 Wahrzeichen wurden in einer Festveranstaltung am 13. September 2008 im Warnemünder Kurhaus gewürdigt.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern und Institutionen konnte sich Warnemünde vom 19. bis 22. Juni 2008 erstmals als Start- und Zielort der Oldtimer-Rallye „Württembergische Classic“ mit 150 Teilnehmern bewähren.

Auf Grund der großen Nachfrage bei der weihnachtlichen Wanderung durch die Rostocker Heide mit Lagerfeuer, Grillen und musikalischer Begleitung wurde die Veranstaltung zusätzlich zu Ostern 2008 angeboten. Als außerordentlicher Erfolg erwies sich auch eine im Jahre 2007 zu Weihnachten neu begründete Veranstaltungsreihe „Lyrik, Beat & Prosa“, die künftig 2 x im Jahr stattfinden soll.

Das Veranstaltungsangebot für Familien wurde insbesondere in den Winter-, Oster- und Herbstferien ausgebaut (32 Veranstaltungen). Als Höhepunkt erwiesen sich die Fackelwanderungen mit musikalischer Begleitung, die Schatzsuche und das Puppentheater.

Großer Beliebtheit (6 ausgebuchte Veranstaltungen – 331 Teilnehmer) erfreute sich auch ein neues Angebot in den Herbstferien – „Robbenforschung live – Besichtigung und Vorführungen im Robbenforschungsinstitut der Universität Rostock“. Die weltweit größte Anlage dieser Art wurde im Jahre 2008 im Yachthafen Hohe Düne errichtet und bietet faszinierende Einblicke in die Welt dieser Meeressäuger.

Mit großer Resonanz war Warnemünde vom 18.-25. August 2008 zum ersten Mal Gastgeber der Leuchttour – eine Entdeckungsreise mit mobiler Ausstellung rund um Klimaschutz und erneuerbare Energien für Kinder im Vor- und Grundschulalter.

Im Juli und August fungierte erneut ein umgebauter Rettungsturm als „Piratennest“ am Strand als zentraler Anlaufpunkt für Kinderveranstaltungen. Besonders nachgefragt sind vor allem die maritim geprägten Angebote in Kooperation mit bewährten Partnern der Tourismuszentrale, wie Piratenfahrten mit dem Kutter „Pasewalk“, die Besichtigung des Seenotkreuzers und Videovorführungen im Informationszentrum der DGzRS, „Rette sich, wer's kann“ – spielerisches Erlernen von Baderegeln mit der DRK-Wasserwacht, das Neptunfest, die Schatzsuche oder die „Abenteuer im Fackelschein“ am abendlichen Warnemünder Strand. Ein Höhepunkt des Familienprogramms war zweifelsohne das Musiktheater Rumpelstil aus Berlin mit 4 Veranstaltungen und dem 3. Warnemünder Nachthüpfkonzert.

Diverse Sportveranstaltungen, wie Beachvolley- oder Beachhandballturniere, das Frisbee-Turnier „Sun of the beach“ oder der 26. Rostocker Triathlon und der 6. Deutsche Walking-Tag, runden das Angebot ab. Der Warnemünder Strand war ein Austragungsort der 9. Jugendsportspiele des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Ein besonderer Höhepunkt im Seebad Warnemünde waren die Rescue-Weltmeisterschaften vom 20. bis 29. Juli 2008, bei denen sich Warnemünde für ca. 4.000 Sportler, Betreuer und Begleiter als sehr guter Gastgeber bewährte. Von der Bewerbung, über die Vorbereitung, bei der Quartierbeschaffung bis zur endgültigen Durchführung vor Ort war die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde begleitend tätig.

Gesundes Gehen hat im Seebad schon eine lange Tradition. So ist es nicht verwunderlich, dass die Aktion „3.000 Schritte extra“ mit der Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und unserem Ministerpräsidenten Harald Ringstorff am 01. Juli 2008 über 500 Mitstreiter fand.

Als ältestes Gebäude in Warnemünde bietet die Vogtei für immer mehr Heiratswillige einen würdevollen Rahmen. Im Jahre 2008 wurden 66 Hochzeiten in unserem Hause ausgerichtet, darunter 36 „Touristen-Paare“. Nachdem im Jahre 2004 noch mehr einheimische Paare in der Vogtei getraut wurden, sind es seit 2005 überwiegend Gäste aus anderen Regionen Deutschlands.

Der Bereich Maritimer Tourismus / Büro Hanse Sail konnte mit der **Hanse Sail Rostock** als größtes maritimes Event der Hansestadt Rostock und touristisches Markenzeichen des Urlaubslandes Mecklenburg – Vorpommern 2008 erneut mit einem Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Ostseeraumes aufwarten. Das Event konnte um neue Bausteine erweitert werden. Den emotionalen Auftakt bildete eine Koggen – Fahrt von Wismar nach Rostock, an der sieben Hanseschiffe aus Schweden, Holland und Deutschland teilnahmen. Allein die Beteiligung aller deutschen Hanseschiffe zeugt von der Qualität der Hanse Sail als Plattform zur Förderung traditioneller Schifffahrt in Europa. Bewährte Veranstaltungselemente, wie das 8. Internationale Seefliegertreffen, das bereits zum dritten Mal veranstaltete festliche Konzert im IGA Park, die Regatten der Traditionssegler vor Warnemünde sowie die bunte Markt- und Unterhaltungsmeile zogen 2008 wieder fast 1 Mio. Besucher aus dem In- und Ausland in den Stadthafen und nach Warnemünde. Erneut war ein „Segelstadion“ im Stadthafen für Segelbegeisterte aller Altersklassen integriert. Mit 250 teilnehmenden Schiffen konnte wieder ein spektakuläres Teilnehmerfeld historischer Schiffe vermeldet werden. Highlights waren die Teilnahme des Schulschiffes der Deutschen Marine GORCH FOCK im 50. Jahr ihrer Indienststellung und der Erstanlauf des Segelschiffes Rumäniens MIRCEA in Rostock. Mit der STAD AMSTERDAM konnte erstmals das Flaggschiff der Traditionssegler – Flotte der Niederlande für die Hanse Sail interessiert werden.

Partnerland der 18. Sail war Lettland. Durch das Büro Hanse Sail konnten kulturelle Auftritte von Ensembles aus dem Partnerland gebucht werden und zum Erfolg des maritimen Festes beitragen.

Im Jahre 2008 fand die Hanse Sail bereits zum 12. Mal im Rahmen der Baltic Sail statt. Die Hansestadt Rostock mit dem Büro Hanse Sail konnten wiederum entscheidende Impulse in diesen Städtebund des Ostseeraumes einbringen. Mit Hilfe des 2008 abgeschlossenen Interreg III B Projektes MariTour wurden Aktivitäten entwickelt, um neue Mitglieder für den Baltic Sail Verbund zu gewinnen und diesen als einen Kern eines zu gründenden bzw. profilierenden „Netzwerkes Maritimer Tourismus im Ostseeraum“ zu entwickeln. Mit den Städten Gävle (Schweden), Swinoujscie (Polen) und dem Fährhafen Sassnitz wurden Verträge zur Mitwirkung in dem Ostseeverbund geschlossen. Mit der dänischen Stadt Nysted wurden Gespräche zur Aufnahme von Kooperationsbeziehungen geführt.

Das zum Jahresbeginn 2006 durch die Europäische Union bewilligte Interreg III B Projekt „Maritime Tourism Marketing in the Baltic Sea“ (MariTour) wurde mit dem Ziel, den maritimen Tourismus im „first class sailing resort“ Ostsee weiter zu entwickeln, 2008 abgeschlossen. Das beabsichtigte Ziel der Gründung einer „Sail Baltic Association“ wurde jedoch noch nicht erreicht. Mit 13 teilweise über MariTour gewonnenen Partnern aus Polen, Schweden, Litauen und Deutschland wurde vereinbart, an der Zielstellung weiter zu arbeiten und einen Antrag auf Bewilligung von Fördermitteln des neuen EU Interreg IV A – Southern Baltic Cross Border Programmes zu stellen. Die Hansestadt Rostock, vertreten durch die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Büro Hanse Sail wird als Leadpartner im Projekt SeaSide fungieren, dessen Zielstellung die bessere touristische Vermarktung des südlichen Ostseeraumes auf Basis des hier vorhandenen maritimen Kulturerbes ist. Es sollen dauerhaft funktionierende Netzwerke entstehen, neue Werbeinhalte definiert und –materialien erstellt sowie buchbare Produkte entwickelt werden, deren Inhalt die historischen

Highlights des Wirtschaftsraumes, Schifffahrtsmuseen, Treffen traditioneller Schiffe oder die als Weltkulturerbe einzustufenden Stadtkerne oder Sehenswürdigkeiten der Städte sind.

Das Projekt SeaSide wurde als eines von vier Projekten bewilligt. Insgesamt werden in drei Jahren einschließlich EU - Fördermittel 2,0 Mio. EUR zur Erreichung der Zielstellung des Projektes durch die Partner aufgewendet.

Der Baltic Point in Warnemünde hat auch 2008 die Funktion einer maritim-orientierten Touristinformation übernommen und als Veranstaltungs- und Ausstellungsbereich direkt am Seekanal sowohl für die Kreuzfahrtpassagiere aus aller Welt als auch für die Rostocker und ihre Gäste fungiert.

Zum Saison – Auftakt wurde im Zusammenwirken mit der HERO, MV – event und AIDA – Cruises die Taufe des Kreuzfahrtschiffes AIDABELLA in Warnemünde organisiert und mit einer dreitägigen Taufparty vollzogen. Der Bereich Maritimer Tourismus / Büro Hanse Sail konzipierte und realisierte eigene Veranstaltungselemente. Durch die Teilnahme traditioneller Schiffe und von Einheiten der Marine wurde die Veranstaltung wesentlich aufgewertet und abgerundet.

Wie in den Vorjahren trug der Bereich Maritimer Tourismus 2008 erneut personell und finanziell zur Durchführung der Warnemünder Woche bei und brachte zu deren Sicherstellung Leistungen im Umfang von ca. 12 TEUR ein. Mit dem Waschzuber - Rennen konnte ein publikumsträchtiger Veranstaltungsbaustein wieder gewonnen werden. Die Medienpräsenz der Warnemünder Woche wurde wesentlich verbessert.

Im Rahmen der Müritz Sail im Frühjahr wurde auf Initiative des Büro Hanse Sail erneut ein Schiff der Fa. Kuhnle Tours auf den Namen einer Rostocker Partnerstadt im Beisein von Repräsentanten der Stadt getauft: die RIGA wird, so wie die SZCZECIN, für den Ostseeraum werben.

Im Oktober 2008 fand die 2. vom Büro Hanse Sail im Zusammenwirken mit der European Maritime Heritage (EMH) organisierte Konferenz „Traditional Shipping in European Waters“ statt, die internationale Beachtung fand und zu der 70 Schifffahrtsexperten aus ganz Europa angereist waren. Mit dem Forum konnte ein Beitrag zur Harmonisierung der Bedingungen für den Betrieb historischer Wasserfahrzeuge in Europa geleistet werden.

2. Vermögenslage

Das Vermögen des Eigenbetriebes ist mit Beschluss der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock Nr. 169/6/1994 als Sacheinlage in den Eigenbetrieb eingebracht worden.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 83,8 %.

3. Finanzlage

Der Finanzmittelbestand zum Bilanzstichtag betrug 2.217 TEUR und beinhaltet im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten. Die Liquidität des Eigenbetriebes war jederzeit gegeben. Darüber hinaus bestand ein genehmigter Kassenkreditrahmen, der nicht in Anspruch genommen wurde.

4. Ertragslage

Entwicklung der Umsatzerlöse

Der Tourismuszentrale ist es gelungen, 408 TEUR über Vorjahr und 434 TEUR über dem Planansatz, d.h. insgesamt 3,7 Mio. EUR zu vereinnahmen. Hauptsächlich beruht dieses Plus auf Erlösen aus Kurbeiträgen (207 TEUR über Plan), aus Mieten und Pachten (+123 TEUR) sowie Provisionen (+59 TEUR). Auch bei den Parkplatz-erlösen wurden +27 TEUR zum Plan und +56 TEUR zum Vorjahr eingenommen.

Eine zunehmende Bedeutung erlangt die Kurabgabe zur Deckung der Aufwendungen für den Seebadbereich. Die Entwicklung der Übernachtungszahlen in Verbindung mit der satzungsbezogenen ersten Erhöhung der Kurabgabe seit 2001 bewirkte ein Plus bei dieser Erlösposition. Nicht zuletzt die immer konsequentere Erfassung der abgabepflichtigen Übernachtungen sowohl in der Hotellerie als auch bei den Privatquartieranbietern führte zu dieser positiven Entwicklung.

Wichtigste Einnahmenpositionen zur Deckung der veranstaltungsbezogenen Aufwendungen sind Mieteinnahmen aus der Vermarktung der Veranstaltungsflächen sowie Sponsor- und Anzeigenverträgen des Büros Hanse Sail. Im Sponsorbereich konnte das Vorjahresergebnis nicht erreicht werden. Die Gewinnung potenter Sponsoren gestaltet sich im strukturschwachen Mecklenburg-Vorpommern zunehmend schwierig. Das Interesse überregionaler Förderer an der Unterstützung maritimer Veranstaltungen im Nordosten der Republik ist nur begrenzt, zumal die mediale Präsenz deutschlandweit und international noch nicht das angestrebte Niveau erreicht hat.

Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten mit 39 TEUR die Erstattungen der Europäischen Union für die Aufwendungen des Projektes MARITOUR, das zu 75 % gefördert und im ersten Quartal 2008 endgültig abgerechnet worden ist. Des Weiteren wurden Gehaltszuschüsse für ABM, Sonderposten für Investitionszuschüsse sowie Zinserträge vereinnahmt. Als sonstige betriebliche Erträge wurden außerdem Erträge aus der Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen sowie der Ausgleich von Einzelwertberichtigungen aus Vorjahren dargestellt.

Auf Grund der positiven Erlössituation konnte der Zuschussbedarf gegenüber der Hansestadt Rostock um 490 TEUR auf 594 TEUR gegenüber dem Planansatz (1.084 TEUR) reduziert werden.

Entwicklung der betrieblichen Aufwendungen

Eine Vielzahl von Einzelpositionen der betrieblichen Aufwendungen hat sich im Berichtsjahr rückläufig entwickelt. Lediglich Kosten für Versicherungen, Vertriebsaufwendungen und Provisionsaufwendungen, die sich proportional zu den Umsatzerlösen entwickelten, haben sich erhöht. Die vollzogenen Sanierungsmaßnahmen wurden auf Grund des Verbrauchs von Reparaturrückstellungen nicht ergebniswirksam abgerechnet. Die vorgesehene Sanierung des Parkplatzes Wilhelmshöhe konnte durch Verzögerungen in der Planungs- und Projektierungsphase erst Anfang 2009 begonnen werden.

Personalentwicklung

Im Durchschnitt waren bei der TZR&W im Jahresverlauf 46 Mitarbeiter (VJ 49 Mitarbeiter) beschäftigt, davon 4 Mitarbeiter, die sich bereits in der Ruhephase der Altersteilzeit befinden und damit nicht mehr im Arbeitsprozess zur Verfügung stehen. Trotz sinkender Mitarbeiterzahl wurden die geplanten Personalkosten in voller Höhe ausgeschöpft. Gegenüber dem Vorjahr wurden 97 TEUR mehr aufgewendet. Ursächlich hierfür ist der Anfang 2008 ausgehandelte Tarifvertrag, nachdem in Abhängigkeit von der Tarifgruppe zum 1.1. bzw. 1.4.2008 jedem Beschäftigten ein Sockelbetrag von 50,00 EUR und eine durchschnittliche Tarifierhöhung von 3,1% monatlich gezahlt wurden. Die nächste Tarifierhöhung wird zum 1.1.2009 wirksam.

Es besteht jedoch weiterhin dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Besetzung der im Stellenplan der TZR&W ausgewiesenen Mitarbeiter.

Diese sind dringend erforderlich, um den Anforderungen im touristischen Wettbewerb auch zukünftig bestehen zu können. Es ist unabdingbar dafür qualifiziertes und engagiertes Personal zur Verfügung zu haben. Durch die jahrelange Infrage-Stellung der Strukturen bzw. Rechtsform der TZR&W ist durch Nichtbesetzung von Planstellen bzw. Delegation von Arbeitsaufgaben ein für die Mitarbeiter demotivierender Arbeitsalltag entstanden.

Insofern ist es erforderlich sowohl in der Verwaltung selbst, als auch bei den politischen Entscheidungsträgern, durch entsprechende Beschlusslagen, die Arbeit der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde zukunftsorientiert auszurichten.

Dieses auch vor dem Hintergrund, das in den Jahren 2009/2010 weitere Mitarbeiter in den Ruhestand gehen und bereits rechtzeitig die Wiederbesetzung eingeleitet werden kann.

Bei der Veranstaltungsabwicklung konnte der Einsatz von Aushilfskräften weiter reduziert werden (-9 TEUR zum VJ).

Im Jahresverlauf 2008 ist ein Mitarbeiter im Rahmen des Interreg IV A – Southern Baltic Cross Border Programmes für das Projekt „SeaSide“ neu eingestellt worden. Die entstehenden Lohnkosten werden durch die Europäische Union zu 85% refinanziert.

Im Sommer 2008 konnte eine Auszubildende zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit erfolgreich ihre Ausbildung abschließen und im August wurde eine neue Auszubildende in der gleichen Richtung eingestellt.

Investitionen

Auf der Basis des Investitionsplanes konnte die TZR&W nur einen Teil der geplanten Vorhaben realisieren. Die bereits für das Jahr 2007 vorgesehene Investition für die WC-Anlage im Kleinen Sommerweg wurde im 1. Quartal 2008 endgültig abgeschlossen. Der geplante Kauf einer weiteren Finnhütte konnte nicht wie vorgesehen umgesetzt werden.

5. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung (Ausblick)

Die Leitung der Tourismuszentrale und der Bereich Beteiligungscontrolling der Verwaltung werden im Jahr 2009 die Maßnahmen im Interesse der Erweiterung der Kooperationsbeziehungen zu Partnern aus der Wirtschaft intensivieren. Basierend auf dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung werden die Tourismuszentrale und der Verkehrsverein Rostock sowie die Rostock Hotel Alliance zukünftig gemeinsam die Hansestadt Rostock touristisch vermarkten. Dabei sollen unter Einbindung aller vom Tourismus partizipierender Unternehmen zusätzliche finanzielle Mittel für gemeinsame Marketingaktivitäten generiert und der Haushalt der Stadt entlastet werden. Unter privatwirtschaftlichen Gesichtspunkten wird eine gemeinsame Gesellschaft gegründet, die die Herausgabe der beiden wichtigsten touristischen Publikationen, des Sales Guides und des Gastgeberverzeichnisses, übernehmen wird.

Die Partner werden gemeinsam weiterhin an Lösungen zur wirkungsvolleren Platzierung der touristischen Seiten der TZR&W sowie ihres favorisierten Buchungsportals auf den inzwischen von einer Betreibergesellschaft vermarkteten Seiten www.rostock.de arbeiten, um so besser als bisher den Anforderungen an die Nutzerfreundlichkeit der städtischen Internetseiten entsprechen zu können.

Auch im Jahre 2009 wird es wieder ein umfangreiches ganzjähriges kulturelles, sportliches, gesundheitsorientiertes oder speziell auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmtes Veranstaltungsangebot im Seebadbereich geben, darunter eine Reihe von Veranstaltungen auch Dank einer sehr guten Kooperation mit bewährten Partnern, wie dem Gemeinnützigen Verein für Warnemünde e.V., dem Warnemünder Fischereikutterverein „Jugend zur See“ e.V., der DGZRS, dem Förderverein Warnemünder Leuchtturm e.V. u. a..

Besonderes Augenmerk wird auf Angebote als saisonverlängernde Maßnahmen gerichtet, d.h. der Veranstaltungskalender zum Osterfest und für die Monate Februar, Oktober und Dezember wird weiter ausgebaut.

Das wichtigste Sanierungsvorhaben ist 2009 die FFH-gerechte Umgestaltung des Parkplatzes Wilhelmshöhe. Das Planungs- und Ausschreibungsverfahren wird im Februar abgeschlossen, so dass von März bis Ende April der erste Bauabschnitt und im Herbst nach der Saison der zweite Bauabschnitt realisiert wird. Im gesamten Jahresverlauf wird der Parkplatz für die Besucher weiterhin nutzbar sein.

Gemeinsam mit dem Amt für Stadtplanung und dem Staatlichen Amt für Umwelt und Naturschutz wird die Tourismuszentrale bis zur Saison 2010 ein Strandnutzungskonzept erarbeiten und die Umsetzung vor Ort vorbereiten.

Zum 35. Germany Travel Mart, der bedeutendsten Werbeveranstaltung deutscher Reiseveranstalter, laden die Deutsche Zentrale für Tourismus, die Hansestadt Rostock und der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern als Vertreter des Deutschen Küstenlandes vom 10. bis 12. Mai 2009 nach Rostock ein. Warnemünde wird sich am 12. Mai mit einer großen Abschlussveranstaltung am Strand präsentieren. Erwartet werden 1.400 Aussteller und Einkäufer sowie Reisejournalisten aus 45 Ländern zu Workshops und Präsentationen.

Das Bewerbungsverfahren um die Ausrichtung der Leuchttour im Jahre 2009 wurde erfolgreich abgeschlossen, d.h. Warnemünde wird vom 28. Juli bis 02. August 2009 wieder einer von 16 Gastgebern dieser lehrreichen Entdeckungsreise für Kinder sein.

Der Bereich Maritimer Tourismus / Büro Hanse Sail wird weiter an der qualitativen Profilierung der Veranstaltung Hanse Sail Rostock arbeiten. Thematische Schwerpunkte der Veranstaltungen in den Jahren 2009 und 2010 sind historische Bezüge der Herausbildung der Hanse (750 Jahre Schutzbündnis Lübeck – Wismar – Rostock 2009) sowie 20 Jahre Hanse Sail im Jahre 2010.

2009 wird mit einer Haikutter-Regatta von Nysted nach Rostock versucht, kleinere Traditionsschiffe in den Mittelpunkt zu stellen und Partnerschaften zum nördlichen Nachbarn Dänemark zu begründen.

Die Marine bleibt neben ihrer Funktion als Standortfaktor ein wesentlicher Partner der Hanse Sail Rostock. Die erneute Teilnahme des Marineschulschiffes GORCH FOCK kann als eine außerordentliche Wertschätzung für die Stadt und die Sail gewertet werden. Das Kommen der Schulschiffe SEDOV und MIR (Russland), DAR MLODZIEZY (Polen) und SORLANDET (Norwegen) verspricht eine hochklassige Veranstaltung und gewährleistet einen guten Zuschauer – Zuspruch. Die DAR MLODZIEZY wird 2009 im Rahmen von deutsch-polnischen Jugendaustauschprojekten mehrfach Warnemünde anlaufen und damit das Seebad touristisch aufwerten. Bei der Verwirklichung der Projekte ist die Mitwirkung des Büro Hanse Sail vorausgesetzt.

Ab 1.1.2009 wird der Baltic Point im Ergebnis einer Ausschreibung der Hafen – Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH und neuer Vorstellungen zur Funktion des Objektes (Gastronomie) nicht mehr durch das Hanse Sail Büro bewirtschaftet werden. Es ist lediglich die Integration eines Touristinformati – Counters vorgesehen. Mit dem neuen Betreiber soll ein Kooperationsvertrag geschlossen werden.

Die mit dem Projekt MariTour begonnene Zielstellung der Gründung einer dauerhaften Institution / Association zur weltweiten Vermarktung des Ostseeraumes mit dem Namen / unter dem Motto „Sail Baltic“ wird mit dem bis 2011 konzipierten Projekt SeaSide weiter verfolgt.

Die Tourismuszentrale und speziell der Bereich Maritimer Tourismus werden wieder koordinierend bei der Vorbereitung der 72. Warnemünder Woche mit den verschie-

denen Veranstaltungsbestandteilen tätig werden. Das Büro Hanse Sail wirkt zudem erneut bei der Durchführung des Marineballes mit und wird wieder eine Schiffstaufe im Rahmen der Müritz Sail initiieren. Ende April wird durch das Büro ein Rostock – Tag auf der BUGA in Schwerin durchgeführt.

Die Tourismuszentrale sieht sich als Serviceeinrichtung für alle in- und ausländischen Gäste der Hansestadt Rostock und ist stets bemüht, den wechselnden Ansprüchen des Marktes gerecht zu werden. Trotz ständiger Bemühungen um den Ausbau bestehender und die Erschließung neuer Einnahmepotentiale soll an dieser Stelle nachdrücklich auf die starke Abhängigkeit vieler Positionen von der Witterung und dem übrigen Saisonverlauf hingewiesen werden. Noch sehen Experten auf Grund der guten Vorbuchungssituation für die Monate Juli und August dem Verlauf der Sommersaison 2009 relativ entspannt entgegen. Aber die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise werden auch im touristischen Bereich der Hansestadt Rostock ihre Spuren hinterlassen. Nicht von ungefähr waren die Zuwächse 2008 vorwiegend im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns zu verzeichnen. Umso wichtiger ist es, durch Kooperationen Synergieeffekte zu erschließen und ein effektives touristisches Marketing zu entwickeln. Die Grundlage dafür bildet die Ausstattung der Tourismuszentrale mit hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern in allen Bereichen. Bei weiteren Personal- und Budgetkürzungen wird der Tourismus als einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren der Hansestadt Rostock als Ganzes in Frage gestellt.

Den Mitarbeitern der Tourismuszentrale ist es im Verlauf des Jahres 2008 nicht nur gelungen, die mit der Haushaltsplanung 2008 vorgegebene Kürzung des Gesamtzuschusses um 20% zu kompensieren, sondern durch den sparsamen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen fast 500 TEUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen. Der Zustand der vorhandenen Infrastruktur muss jedoch in den nächsten Jahren erhalten und an die wachsenden Anforderungen angepasst werden. Dies wird entsprechende finanzielle Mittel binden.

Rostock, den 30. April 2009

Tourismuszentrale
Rostock & Warnemünde



Marita Schröder
Komm. Tourismusdirektorin

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Rostock
Bilanz zum 31. Dezember 2008
Aktivseite

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	3.591,33	2.352,81
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.437.891,60	2.554.998,13
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	10.104.249,98	10.104.249,98
3. Bauten auf fremden Grundstücken	58.189,83	66.661,56
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	225.867,42	297.863,77
	<u>12.826.198,83</u>	<u>13.023.773,44</u>
	12.829.790,16	13.026.126,25
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	26.761,89	25.454,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	164.298,12	159.478,42
2. Forderungen gegen die Hansestadt Rostock	64.909,59	1.189.959,36
3. Sonstige Vermögensgegenstände	782,03	10.042,62
	<u>229.989,74</u>	<u>1.359.480,40</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.217.525,92</u>	<u>827.804,50</u>
	2.474.277,55	2.212.739,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.976,40	2.165,40
	15.306.044,11	15.241.030,89

	Passivseite	
	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	6.437.334,58	6.437.334,58
2. Zweckgebundene Rücklage	80.579,60	80.579,60
	11.517.914,18	11.517.914,18
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen	825.630,58	882.388,41
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	1.363.730,00	1.480.630,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 32.995,69; Vorjahr € 51.013,51)	880.959,32	940.459,99
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 153.601,29; Vorjahr € 130.312,95)	153.601,29	130.312,95
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Rostock (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 517.798,95; Vorjahr € 246.887,23)	517.798,95	246.887,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 22.684,09; Vorjahr € 23.416,78) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr € 15,50) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 33.620,64; Vorjahr € 29.596,95)	33.620,64	29.596,95
	1.585.980,20	1.347.257,12
E. Rechnungsabgrenzungsposten	12.789,15	12.841,18
	15.306.044,11	15.241.030,89

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Rostock

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

	2008	2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	3.697.292,91	3.288.928,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	831.863,13	1.392.849,02
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.023,89	49.308,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	248.365,01	227.054,03
	289.388,90	276.362,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.724.607,44	1.641.595,01
b) Soziale Abgaben (davon für Altersversorgung € 63.190,79; Vorjahr € 54.324,98)	397.636,62	383.546,14
	2.122.244,06	2.025.141,15
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	292.022,62	299.799,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.843.173,44	2.085.924,49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.623,41	46.918,53
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.831,18	36.123,80
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.119,25	5.344,21
10. Sonstige Steuern	6.119,25	5.344,21
11. Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ ist in analoger Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der besonderen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen linearen Abschreibungen bilanziert. Den Abschreibungen liegen die steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde.

Geringwertige Anlagegüter im Wert von 51 EUR bis 150 EUR wurden nach § 6 Abs. 2 EStG i. V. m. § 254 HGB im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben und gleichzeitig als Abgang gezeigt. Geringwertige Anlagegüter von 151 EUR bis 1.000 EUR wurden in einem Pool zusammengefasst dargestellt und werden über einen Fünfjahreszeitraum abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert. Das allgemeine Kreditrisiko wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Die liquiden Mittel sind zu Nominalwerten bewertet.

Die Bildung des Sonderpostens für Investitionszulagen und -zuschüsse erfolgte zur besseren Darstellung der Vermögens- und Finanzlage. Die Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände bestimmt die Auflösung des Sonderpostens.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages bilanziert, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde gemäß IDW Rechnungslegungsstandard 3 gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

3. Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich (siehe Seite 16 und 17).

Die Tourismuszentrale hat im Wirtschaftsjahr 2008 Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 96 TEUR getätigt. Die marode WC-Anlage im Kleinen Sommerweg wurde durch eine Fertigteilanlage der Firma Danfo (63 TEUR) ersetzt. Investiert wurde weiterhin ersatzweise für eine Kurvenrutsche am Strand (8 TEUR), ein Werbeschild für die Hanse Sail an der Garagenwand im Stadthafen (3 TEUR), Rechen-technik im Gesamtwert von ca. 3,6 TEUR sowie bei den immateriellen Vermögensgegenständen für ein neues Programm für die Kurkartenabrechnung (2,6 TEUR).

Entsprechend der neuen steuerrechtlichen Regelungen für geringwertige Wirtschaftsgüter wurden 5,6 TEUR mit Einzelwerten zwischen 151 und 1.000 EUR in einem Pool zusammengefasst und zu einem Fünftel abgeschrieben. GWG im Wert von 51 bis 150 EUR wurden in voller Höhe abgeschrieben (9 TEUR).

Umlaufvermögen

Bei den Warenbeständen handelt es sich vor allem um touristisches Informationsmaterial und um Souvenirs.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Allgemeine Rücklage

Die allgemeine Rücklage hat unverändert folgenden Stand:

	EUR
31. Dezember 2008	6.437.334,58

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
Jahresverlust vor Ausgleich durch die Hansestadt Rostock	594.142,88
Geplanter Verlustausgleich durch die Hansestadt Rostock	1.083.900,00
Nicht in Anspruch genommener Verlustausgleich/	
Rückzahlungsverpflichtung an die Hansestadt Rostock	<u>- 489.757,12</u>
	<u><u>0,00</u></u>

Sonderposten für Investitionszulagen und –zuschüsse

Im Sonderposten werden neben Investitionszulagen für Gegenstände des Sachanlagevermögens Zuschüsse für den Umbau der Alten Vogtei in das Haus des Gastes und die Errichtung einer öffentlichen Toilette ausgewiesen. Der sonstige betriebliche Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens beträgt im Geschäftsjahr 56.757,83 EUR.

Der Sonderposten entwickelte sich wie folgt:

	<u>Investitions-</u> <u>zuschüsse</u>	<u>Investitions-</u> <u>zulagen</u>	<u>gesamt</u>
1. Januar 2008	882.292,13 €	96,28 €	882.388,41 €
Auflösung	56.742,97 €	14,86 €	56.757,83 €
31. Dezember 2008	825.549,16 €	81,42 €	825.630,58 €

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Mitarbeiter, die die Altersteilzeitregelung in Anspruch genommen haben (389 TEUR), für Instandhaltungsmaßnahmen (709 TEUR), für ausstehende Rechnungen (30 TEUR), für interne und externe Abschluss- und Prüfungskosten (30 TEUR) sowie ausstehenden Urlaub (43 TEUR). Insgesamt wur-

den Rückstellungen zum 31.12.2008 in Höhe von 1.364 TEUR (Vorjahr 1.481 TEUR) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen. Zusammensetzung und Fristigkeit sind im nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel dargestellt:

2008 - Berichtsjahr	Davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag 31.12.2008	bis zu 1 Jahr	zwischen 2 und 5 Jahren	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	880.959,32	32.995,69	152.549,92	695.413,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153.601,29	153.601,29	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Rostock	517.798,95	517.798,95	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.620,64	33.620,64	0,00	0,00
	<u>1.585.980,20</u>	<u>738.016,57</u>	<u>152.549,92</u>	<u>695.413,71</u>
2007 - Vorjahr	Gesamtbetrag 31.12.2007	bis zu 1 Jahr	zwischen 2 und 5 Jahren	über 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	940.459,99	51.013,51	152.548,30	736.898,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.312,95	130.312,95	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Rostock	246.887,23	246.887,23	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	29.596,95	29.596,95	0,00	0,00
	<u>1.347.257,12</u>	<u>457.810,64</u>	<u>152.548,30</u>	<u>736.898,18</u>

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>31.12.2008</u>	<u>31.12.2007</u>
	TEUR	TEUR
1) Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.267	1.144
2) Kurbeitrag	1.161	947
3) Werbeleistungen	408	417
4) Parkplatz-Entgelte	363	307
5) Provision	171	138
6) Broschüren und Souvenirs	133	136
7) Pauschalangebote	62	46
8) Eintrittsgelder	16	17
9) Sonstiges	116	137
	<u>3.697</u>	<u>3.289</u>

Die Tourismuszentrale generiert ca. 44% ihrer Einnahmen aus der Bewirtschaftung ihrer im Anlagevermögen befindlichen bzw. ihr per Organisationsverfügung oder Bewirtschaftungsvertrag durch die Hansestadt Rostock überlassenen Grundstücke und Immobilien. Der wesentliche Teil der Erlöse aus Mieten, Pachten und Erbbauzinsen wird aus vier Erbbaurechtsverträgen (zwei Campingplätze, zwei Grundstücksflächen 576 TEUR), aus der Vermietung von Immobilien sowie saisonal genutzten Flächen (501 TEUR), der Vermietung von Finnhütten (89 TEUR) und Sondernutzungsflächen am Alten Strom (69 TEUR) erzielt. Auf Grund des witterungsbedingt positiven Saisonverlaufs sind die Parkplatz Erlöse im Vergleich zum Vorjahr (307 TEUR) auf 363 TEUR gestiegen.

Wichtigste Erlösquelle zur Deckung der seebadrelevanten Aufwendungen ist mit einem Anteil von nunmehr 31% an den Gesamterlösen die im Seebad 2008 erzielten Kurabgaben in Höhe von 1.161 TEUR.

Periodenfremde Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 109 TEUR sowie aus der Auflösung von nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen in Höhe von 24 TEUR ausgewiesen.

Periodenfremde Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden periodenfremde Aufwendungen aus der Zuführung zu Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 152 TEUR dargestellt.

5. Sonstige Angaben

Es bestehen keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen einer Vielzahl mittel- und langfristiger Miet- und Leasingverträge mit einem Jahresvolumen von 111 TEUR. Hinzukommen Verpflichtungen in Höhe von 57 TEUR aus allgemeinen Wartungs- und Leistungs- sowie 64 TEUR aus umsatzabhängigen Provisionsverträgen.

Entwicklung des Personals

Im Jahresdurchschnitt sind im Eigenbetrieb 46 (i. VJ 49) Arbeitnehmer beschäftigt.

Der Eigenbetrieb ist Pflichtmitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Strasburg (Uckermark).

Die Satzung der ZMV sieht folgende Arten der Betriebsrente vor:

- Altersrenten für Versicherte
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte
- Hinterbliebenenrenten

Entwicklung der Umlage- und Beitragssätze:

Jahr	von-bis	Umlage			Zusatzbeitrag		
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2003	01.01.-31.12.	1,10%	0,20%	1,30%	1,70%	--	1,70%
2004	01.01.-31.12.	0,80%	0,50%	1,30%	2,70%	--	2,70%
2005	01.01.-30.06.	0,80%	0,50%	1,30%	2,70%	--	2,70%
	01.07.-31.12.	0,50%	0,80%	1,30%	2,70%	--	2,70%
2006	01.01.-30.06.	0,65%	0,65%	1,30%	2,85%	0,15%	3,00%
	01.07.-31.12.	0,65%	0,65%	1,30%	2,55%	0,45%	3,00%
2007	01.01.-30.06.	0,65%	0,65%	1,30%	2,85%	0,45%	3,30%
	01.07.-31.12.	0,65%	0,65%	1,30%	1,95%	1,35%	3,30%
2008	01.01.-31.12.	1,30%	0,00%	1,30%	3,50%	0,50%	4,00%

Summe der umlagepflichtigen Entgelte (ZMV- Regelentgelt):

Gesamt 2008 1.681.185,29 EUR

Kosten des Wirtschaftsprüfers

Im Berichtsjahr wurden Prüfungshonorare in Höhe von netto 10.651,95 EUR zuzüglich Auslagen von netto 769,94 EUR gezahlt.

Leitung des Eigenbetriebes

Frau Marita Schröder ist seit dem 1.8.2006 durch den Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock mit der kommissarischen Betriebsleitung der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde beauftragt. Die Gesamtbezüge des ehemaligen Betriebsleiters und der derzeitigen Betriebsleiterin betragen im laufenden Geschäftsjahr 102 TEUR.

Rostock, den 30.04.2009

Tourismuszentrale
Rostock & Warnemünde



Marita Schröder
Kommissarische Direktorin

Anlagespiegel

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten			
	01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	47.929,84	2.645,79	0,00	50.575,63
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.983.982,95	63.160,00	0,00	4.047.142,95
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	10.104.249,98	0,00	0,00	10.104.249,98
3. Bauten auf fremden Grundstücken	208.792,09	0,00	0,00	208.792,09
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.259.643,78	29.888,74	39.274,46	1.250.258,06
	15.556.668,80	93.048,74	39.274,46	15.610.443,08
	15.604.598,64	95.694,53	39.274,46	15.661.018,71

Abschreibungen				Buchwerte		Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
01.01.2008	Zugänge	Abgänge	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007		
€	€	€	€	€	€	%	%
45.577,03	1.407,27	0,00	46.984,30	3.591,33	2.352,81	2,8	7,1
1.428.984,82	180.266,53	0,00	1.609.251,35	2.437.891,60	2.554.998,13	4,5	60,2
0,00	0,00	0,00	0,00	10.104.249,98	10.104.249,98	0,0	100,0
142.130,53	8.471,73	0,00	150.602,26	58.189,83	66.661,56	4,1	27,9
961.780,01	101.877,09	39.266,46	1.024.390,64	225.867,42	297.863,77	8,1	18,1
2.532.895,36	290.615,35	39.266,46	2.784.244,25	12.826.198,83	13.023.773,44	1,9	82,2
2.578.472,39	292.022,62	39.266,46	2.831.228,55	12.829.790,16	13.026.126,25	1,9	81,9

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, Rostock, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ferner haben wir nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung keine Einwendungen zu erheben und bestätigen dies durch folgenden Prüfungsvermerk gemäß § 16 Abs. 4 KPG:

"Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

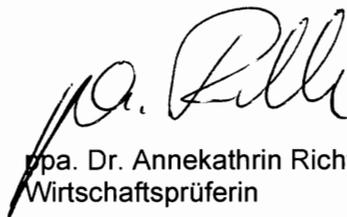
Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass.

Schwerin, den 12. Juni 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer



Dr. Annkathrin Richter
Wirtschaftsprüferin

